

Mutig den Anfang gemacht.

Berlin hat sich bewegt. Endlich. Nach Bankenskandal und Misswirtschaft, nach Korruption und Größenwahn hat die Stadt seit 2001 einen Neuanfang geschafft. Das ging nur mit uns. Die Linkspartei.PDS hat zugepackt und aufgeräumt. Wir haben saniert und den Haushalt stabilisiert. Manchmal brauchte es Mut. Aber immer soziales Augenmaß. Nicht mehr und auch nicht weniger. Die Linke. hat Berlin bewegt. Jetzt wollen wir aufbauen, klug und weitsichtig. Die Stärken Berlins stärken: Bildung, Gesundheit, Wissenschaft, Kultur, Verkehr und Medien. Und damit gute Arbeit schaffen.

Sozial geht mit uns weiter.

Berlin ist eine großartige Stadt. Voller Unternehmungsgeist, voller kluger Köpfe. Doch Teilhabe am

gesellschaftlichen Leben ist oft nicht selbstverständlich. Hartz IV grenzt aus. Deshalb kämpft Die Linke. gegen Zwangsumzüge und dafür, dass Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanziert wird. Deshalb gibt es in Berlin das 3-Euro-Kulturticket und die kostenlose Nutzung von Bibliotheken. Deshalb müssen arbeitslose Eltern nichts für Schulbücher dazuzahlen. Und das neue BVG-Sozialticket haben wir auch durchgesetzt. Kein Grund für uns, uns auszuruhen. Deshalb geht Die Linkspartei.PDS weiter.

Unser Verstand für gute Arbeit.

Medien, Kultur und Gesundheitsunternehmen bringen Berlin Arbeitsplätze. Nicht aber das Hartz-IV-Gesetz. Es verwaltet Arbeitslosigkeit auf Kosten der Betroffenen. Unser Vorschlag ist, alle Leistungen, die nach Hartz IV möglich sind, zusammenzufassen. Damit wird dann

nützliche Arbeit öffentlich gefördert. Das ist sinnvoll. Für den Einzelnen und die Gesellschaft. Dabei soll niemand weniger verdienen als 8 Euro brutto Mindestlohn, den Die Linkspartei.PDS fordert. Und gern auch mehr.

Es braucht nur eine kleine Änderung am Gesetz. Da muss sich jetzt die Bundesregierung bewegen. Und dass es geht, beweisen wir ihr in Berlin.

Mit uns wird die Stadt schlauer.

In Kitas und den Schulen hat sich in Berlin viel bewegt. Das letzte Kitajahr vor Schulbeginn ist ab 2007 kostenlos. Wir haben die Horte an die Schulen gebracht. Doch all die Veränderungen reichen uns nicht. Denn das bestehende Schulsystem ist sozial ungerecht und führt dazu, dass Deutschland in internationalen Vergleichen schlecht abschneidet. Wir wissen, dass es besser geht.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Schülerinnen und Schüler in Berlin gemeinsam bis zur 10. Klasse in eine Schule gehen. Hier können sie mit- und voneinander lernen und sie werden individuell gefördert. Eine solche Schule muss besser ausgestattet sein als heute. Kein Problem, wenn die Mittel, die Berlin bereits für Schule ausgibt, auch künftig eingesetzt werden. Das ist skandinavisch schlau. Aber auch eine gewaltige Veränderung. Dafür werben wir in der Stadt. Gegen Vorbehalte und Vorurteile.

Berlins Betriebe in guten Händen.

Wer Berlin bewegt, muss auch Stopp-Zeichen setzen. Für eine soziale Stadt,

für ihre Bürgerinnen und Bürger. Bei den Krankenhäusern, bei BSR, BVG und großen Wohnungsbeständen macht das in der Stadt nur Die Linkspartei.PDS. Gegen eine Bewegung, die Privatisierung heißt. Und die hat viele Anhänger. Vor allem bei der FDP, den Grünen, aber auch der SPD. Wir gehen einen anderen Weg. Mit uns bleibt die Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand. Und damit auch in guten Händen. Denn ordentlich wirtschaften müssen Landesunternehmen genau wie private. Deshalb setzt Die Linke. auch weiter darauf, Berlins Betriebe vernünftig zu sanieren, statt sie zu privatisieren.

Gemeinsam sind wir Stadt.

Berlin ist eine Stadt voller Spannung, voller Kreativität. Ein Schmelztiegel der Kulturen und Lebensweisen. Eine Metropole eben, in der das Miteinander zwischen Respekt, Neugierde und Weltoffenheit gedeiht. Dass dies ohne Ausgrenzung, Zwang und Rechthaberei gelingt, ist nicht selbstverständlich. Voraussetzung dafür sind gleiche Rechte für alle. Dafür steht Die Linke. in Berlin.

Die Linke. Das sind wir.

Berlin regieren wollen viele. Etwas bewegen kann Die Linke. Das haben wir bewiesen und daran wollen wir anknüpfen. Auf unsere Politik können sich die Berlinerinnen und Berliner verlassen. Und wer mit uns zusammengeht, der traut sich mehr als anderswo. Das ist gut für Berlin. Das hat Ost und West in der Stadt einander nähergebracht. Nicht mehr und auch nicht weniger. So sind wir. Die Linke. in Berlin.



Harald Wolf – Spitze für Die Linke.

Die Linkspartei.PDS hat in Berlin viel verändert. Und weil wir auch weiterhin etwas bewegen möchten, ist Harald Wolf unser Spitzenkandidat. Mit Weitsicht hat er die Probleme und Potenziale der Stadt schon erkannt, als er noch Fraktionsvorsitzender und die PDS in Berlin Oppositionspartei war. Jahrgang 1956, geboren in Offenbach am Main, ist Harald Wolf in Berlin nicht nur für Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik verantwortlich, sondern auch Frauensensor. Ein solches Ressort ist was ganz Besonderes in der Bundesrepublik. Ohne Gleichberechtigung wäre Berlin nicht Berlin. Hier wollen Frauen selbstverständlich berufstätig sein und für ihren Unterhalt sorgen können. Mit Kompetenz setzt sich Harald Wolf dafür ein, dass das besser gelingt. Wo Wissenschaft und Unternehmen kooperieren,

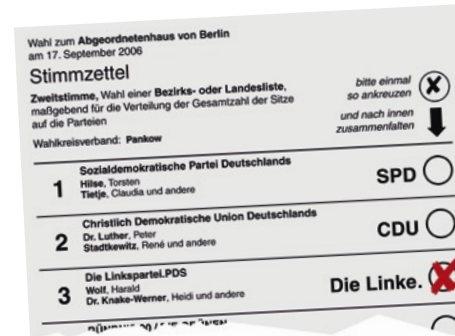
schafft das neue Arbeitsplätze. Diesen Weg will er weitergehen. Er kämpft dafür, intelligentes Wirtschaften mit sozialen Standards und einem gesetzlichen Mindestlohn zu verbinden. Und er versteht Wirtschaftspolitik nicht als Wirtschaftslobbyismus, der nur dem Kapital dient. Auch die Arbeit und diejenigen, die sie leisten, brauchen eine Lobby! Arbeit statt Arbeitslosigkeit zu finanzieren und Leistungen für Erwerbslose in Lohn für gemeinnützige Arbeit umzuwandeln, das ist sein Ziel. Und das erreicht er auch, mit uns zusammen. Mit der Linkspartei.PDS. Darauf ist Verlass.

www.harald-wolf.net

Die Linke. wählen...

... können Sie in Berlin am 17. September 2006. Damit linke Politik auch künftig unsere Stadt sozial bewegt, geben Sie Ihre Erststimme der Kandidatin bzw. dem Kandidaten

der Linkspartei.PDS in Ihrem Wahlkreis. Und wählen Sie mit der Zweitstimme Die Linke.



Als Drittes ist Ihre Bezirksstimme gefragt. Da entscheiden Sie dort, wo Sie wohnen, über die Zusammensetzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Erstmals wählen können jetzt auch die 16- und 17-Jährigen.

Und stimmen Sie als Viertes beim Volksentscheid mit »Ja« für mehr direkte Demokratie in der Stadt. So bewegen auch Sie Berlin.

Berlin bewegt. Wir gehen weiter.

DIE LINKE. PDS

Mehr Informationen über Die Linkspartei.PDS finden Sie hier:

www.linkspartei-berlin.de

»Wolfs Revier« – Das Wahlquartier der Linkspartei.PDS finden Sie im Karl-Liebnecht-Haus
Kleine Alexanderstraße 28,
10178 Berlin
Telefon: 030 / 24 00 92 89
Telefax: 030 / 24 00 92 60
wahlquartier@linkspartei-berlin.de

V.i.S.d.P.: Carsten Schatz

